

KMJ SOUND • EVI LEUCHTGELB • RAINER VON VIELEN  
WHATS UP • HELENE HEGEMANN • HENRYK M. BRODER

# BAUCHKLANG

city-flyer 03/10





Das St. Pölten Konkret zeigt sich im neuen Look und mit ihm der City-Flyer. Außerdem sind alle Veranstaltungstermine nun in der ZicZac-Beilage zusammengefasst, werden aber wie bisher auf der Homepage [www.city-flyer.at](http://www.city-flyer.at) aktualisiert.

Im PARTY-ROUND-UP haben wir die interessantesten Party- und Konzerttermine des Monats nochmals aufgelistet.

Krise ist! Dem Sparrzwang fiel auch die, durch die Auslagerung der Termine eingesparte halbe Seite zum Opfer. Wir haben uns bemüht, die redaktionellen Inhalte auf den verbleibenden Seiten unterzubringen und wünschen euch viel Spaß bei der Lektüre.

Werner Harauer



**Rainer von Vielen**  
Milch&Honig  
Rough Trade

Mit dem dritten Album von Rainer von Vielen und seiner Band wird wohl niemand ganz glücklich werden. Für die Masse der Hörer sind die Songs der Allgäuer trotz ihrer Konzessionen an den breiten Geschmack zu verschoben. Der musikalische Underground hingegen wird sich am hemmungslosen Bedienen aus allen Flecken der musikalischen Landkarte stoßen. Eine deutlichere Positionierung der Band könnte nicht schaden. -wh-  
[www.rainervonvielen.de](http://www.rainervonvielen.de)



**Diverse - 33 1/3**  
Pumpkin Records

Bei 33 1/3 handelt es sich um eine auf 333 Stück limitierte Schallplatte, die bisher nicht veröffentlichte bekannter und weniger bekannter Bands aus Österreich versammelt. Auf dem liebevoll zusammengestellten Sampler sind Kreisky, Martin Klein, Laokoongruppe und sechs weitere Bands vertreten. -wh-  
[www.kuerbis.at/](http://www.kuerbis.at/)

**CINEMA SOULCLUB** Band covert Songs von Chaka Khan & Co.



Das Cinema Paradiso beherbergt einen neuen Club. Der Cinema SoulClub wird von den St. Pöltner Musikern Lukas König (Fatima Spar, Thomas Gansch, Wolfgang Puschnig), Ben Martin, im Bild links (I am Cereals, The Black Riders) und Bobby Slivovsky (5/8erl in Ehr'n, Doretta Carter) geleitet, die tanzbare Soullklassiker live im Beislikino spielen werden. (Hobby)Musiker sind eingeladen, bei der anschließenden Session mitzuwirken. **Start: 13.3., 21<sup>h</sup>**

**BAUCHKLANG** das St. Pöltner Vocal Groove Project setzt mit dem neuen Album „Signs“ internationale Maßstäbe

## BAUCHBEATS UPGRADED

**Mehr als vier Jahre hat es gedauert, bis uns Bauchklang ein neues Studioalbum vorlegen konnten. Jahre, die viele Veränderungen und Belastungen mit sich brachten, welche die St. Pöltner Vokalakrobaten nur noch mehr anspornten. Als Bestätigung findet sich die aktuelle Single „Signs“ seit Wochen in den FM4-Charts, das gleichnamige Album kommt Mitte März in die Plattenläden. Bevor sich die Band für eine ausgedehnte Promotour verabschiedet, baten wir Leadsänger Andreas Fränzl und Beatboxer Gerald Huber zum Interview.**

**City-Flyer:** Ein Bauchklang-Fan muss immer Jahre auf ein neues Album warten. Im aktuellen Fall waren es fast fünf Jahre, bis nach „Many People“ die CD „Signs“ nachgeschoben wurde. Wie unterscheidet sich eure Arbeitsweise von jener anderer Bands? Tourt ihr so viel? Oder seid ihr einfach faul?

**Andi Fränzl:** Gerade Faulheit kann man uns nicht vorwerfen. Neben dem hohen Anspruch auf Perfektion hat es auch Verzögerungen durch interne Veränderungen gegeben. Pollard Berrier hat die Band verlassen und spielt jetzt bei der britischen Band Archive. Seitdem sind wir zu Fünft. Diese Umstellung hat uns viel Energie gekostet. Weiters haben wir uns 2008 von unserem bisherigen Management und Produzenten getrennt. Wir mussten unsere gesamte Struktur neu aufbauen und einige rechtliche Fragen rund um unser Album, das größtenteils schon seit 1½ Jahren fertig war, klären.

**Gerald Huber:** Dazwischen lag auch noch das Live-Album „Live in Mumbai“, das wir unbedingt herausbringen wollten.

**C-F:** Die neue CD „Signs“ kommt mir beim ersten Durchhören experimentierfreudiger vor als die Vorgänger. Hat sich das im Laufe der Entstehungsgeschichte der CD ergeben,

oder war es eine von euch von Beginn weg gewollte Entwicklung?

**Huber:** Wir haben bei dieser Produktion sehr viel auf spontane Energie gesetzt und der daraus resultierenden Unmittelbarkeit. **C-F:** Bei „Toil In Your Field“, dem sechsten Track auf der aktuellen CD, singt US-„Spoken Word“-Ikone Ursula Rucker. Rucker ist eine ausgesprochen politische Künstlerin, die sich sehr für die Unterdrückten und Ausgegrenzten einsetzt. Hat ihre politische Haltung neben ihrer künstlerischen Qualität auch eine Rolle bei der Entscheidung für eine Zusammenarbeit gespielt?

**Fränzl:** Ursula Rucker ist seit vielen Jahren eine Wunschkandidatin für eine Zusammenarbeit gewesen. Neben ihrer künstlerischen Qualität ist ihr leidenschaftliches Engagement für mehr Gerechtigkeit ein wichtiger Teil der Faszination, die diese Künstlerin als gesamtes für uns ausstrahlt. Sie schafft es, Musik und Message wunderbar zu vereinen. **C-F:** Seht ihr euch neben einem „vocal groove project“ auch als politische Künstler, die zu den großen politischen Fragen wie ökonomische/ökologische/sexuelle Ausbeutung etwas zu sagen haben?

**TANZATTACKE** Ringelreih in der Disco Paparazzi



Die DJs Mounir (im Bild), Miiischa, Senor Matanza, Commander Róck und der VJ C\*Haas vom Tutti Frutti Soundsystem kredenzieren jeden ersten Freitag im Monat im Musikcafé Egon einen bunten Musikcocktail mit Songs aus aller Herren Länder. Die „Tanzattacke“, so der Name des Clubs, kennt keine Tabus und lässt italienische Tarantella ebenso auf die Gäste los wie russischen Disco und spanischen Ska. **Nächster Termin: 5.3., 21<sup>h</sup>**

**KMJ SOUND** drei Jungs, die auszogen, um die alternative Musik in St. Pölten zu retten

## ALTERNATIVEN SCHAFFEN

**Unter einem Soundsystem bzw. Sound versteht man ein Team aus DJs und MCs mit eigener mobiler Musikanlage. Der Begriff kommt aus dem jamaikanischen Underground, wo es solche Soundsysteme seit den 60er Jahren gibt. In letzter Zeit kam es zu einem inflationären Wildwuchs vor allem an Reggae/Dancehall-„Sounds“, die im Gegensatz zu ihren karibischen Kollegen keine transportable Musikanlage hatten. In der Folge schlossen sich auch vereinzelt Alternative DJs in Ausnützung des beliebten Begriffs zu „Sounds“ zusammen. Mit den DJs des KMJ Sound sprach Werner Harauer.**

**City-Flyer:** Die Buchstaben eures Namen „KMJ Sound“ beziehen sich auf eure Spitznamen Kaufl, Mic und Jandl. Wie lautet euer wirklicher Name?

**Michael:** Mario Kaufmann, Rainhard Jandl, und Michael Birwipfel sind unsere richtigen Namen.

**C-F:** Woher kennt ihr euch und wie habt ihr zusammengefunden?

**Mario:** Wir drei sind schon längere Zeit miteinander befreundet. Eines Tages ist uns eine „Melting Pot“-Anmeldung in den Sinn gekommen. Das Auflegen dort war purer Spaß, deshalb haben wir KMJ Sound gegründet.

**C-F:** Ich habe auf eurer MySpace-Site als ersten KMJ Sound-Auftritt den Oktober '08 im Fifty in Asperhofen eingetragen gefunden. War das euer erster offizieller Gig?

**Michael:** Ja. Das erste Mal haben wir zwar am „Melting Pot '07“ aufgelegt, damals aber noch nicht unter diesem Namen und ohne Rainhard.

**C-F:** Ihr habt vor allem bookings für das Tube in Krems, für das Fifty in Asperhofen und das Madhouse in St. Pölten. Das Warehouse finde ich selten. Läuft dort alternative Musik nicht so gut?

**Mario:** Das ist eine relativ heikle Frage. Das Warehouse hat sich in den letzten Jahren zu einem absoluten Elektroclub entwickelt. Das derzeitige Veranstaltungsprogramm spiegelt diese Entwicklung auch deutlich wider. Es ist auch zur Zeit so, dass die Jugendlichen elektronische Musik bevorzugen. Daher gibt es wenig bis gar keine Alternative/Indie Veranstaltungen in St. Pölten. Was bedeutet, dass es für uns im Warehouse keinen Platz gibt.

**C-F:** INDIEaner Sound haben es vorgebracht, wie man auch als Indie-DJ-Sound bei uns einen hohen Bekanntheitsgrad erreichen kann. War INDIEaner Sound Vorbild bei der Gründung eures Sounds?

**Mario:** Die Vorbildwirkung von INDIEaner Sound ist auf jeden Fall gegeben. Vermutlich ist Max Zellhofer von den INDIEanern sogar der Hauptgrund, dass es KMJ Sound überhaupt gibt. Wie bei den Indieanern ist es auch unser Ziel, in Wien Fuß zu fassen, da es dort wesentlich mehr Möglichkeiten für DJs wie uns gibt.

**C-F:** Mario, du startest nun eine Clubreihe im frei:raum mit dem Namen „Kling Klang“, im Rahmen dieser auch bekannte österreichische Livebands auftreten werden. Welche Bands hast du bis jetzt für „Kling Klang“ gebucht?

**Mario:** Ich veranstalte den Club gemeinsam mit Christian Guzy und Julius Schlögl. Es ist geplant, etablierte und gerade angesagte Künstler in Kombination mit einer Band aus dem Großraum St. Pölten zu buchen. Es ist uns ein Anliegen, den einheimischen Bands und Künstlern eine Möglichkeit zu bieten sich vor Publikum präsentieren zu können. Die ersten Veranstaltungen sind am 4. März mit



Rainhard Jandl, Mario Kaufmann und Michael Birwipfel vom KMJ Sound Foto: -z.V.g.-

Lehnen und Rara Avis, am 26. März mit Velojet und Across the Delta und am 5. April mit Manuel Normal und Tune Smith.

**C-F:** Ich nehme an, KMJ Sound wird die Aftershow-Party bestreiten?

**Mario:** Richtig, gemeinsam mit dem Herrn Christian „NeonBible“ Guzy.

[www.myspace.com/kmjsound](http://www.myspace.com/kmjsound) (das ungekürzte Interview mit KMJ Sound findet ihr auf [www.city-flyer.at](http://www.city-flyer.at))

**PARTY-ROUND-UP** die Veranstaltungshighlights im Monat März

## PUNK? ODER LIEBER POSTROCK?

Welche Konzerte und Parties hat die Stadt am Beginn des Frühlings zu bieten? Hier einige Empfehlungen:

**Do, 4.3.:** Die Premiere des neuen frei:raum-Indie Clubs „Kling Klang“ (siehe oben) bestreitet die Postrock-Band Lehnen, die ihr neues Album „Awake“ vorstellen wird. Supportet werden die Vier von Rara Avis (cz).

**Fr, 5.3.:** Tags darauf laden die Sensikru DJs Mazzive, PM. Diri, Boneless und einige DJ-Freunde ebendort zu einem „Sensikru Special“-Drum'n'Bass Gewitter.

**Sa, 6.3.:** Weasel (Boomarang Sound) feiert



im Rahmen der „City Of Bass“ im Warehouse seinen Geburtstag, zu dem auch das deutsche **PowPow Movement**, einer der besten Partysounds Europas, eingeladen ist.

**Fr, 12.03.:** Die zwei Newcomer-Bands **The Fallen Dukes** und **Meine Herren** und **Anna** stellen sich am „Nothing Else Matters Vol. 2“ im Volksheim Herzogenburg vor.

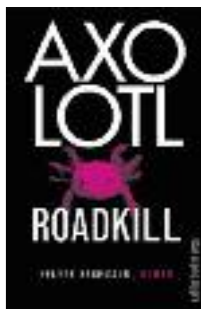
Bei der **Bloodshed Remains** CD Release Party werden neben den Metalern noch **As We Fight**, **Bastard Peels**, **This Was God** und **Full Contact** auf der Bühne stehen. Im Café Publik trifft zeitgleich Elektronik auf Live-Musik, wenn **Livemodul** ihre Ambientsounds vorstellen.

**Sa, 13. 3.:** Die Emo-, Screamo- und Metalcore-Gemeinde versammelt sich im Madhouse, um **The Cassidy Scenerio** und belgischen **Poison My Blood** zu hören.

**Sa, 20.03.:** **B.Fleischmann**, das sind der Elektroniker Bernhard Fleischmann, Marlies Jagsch und Sweet Williams, spielen erstmals im Café Publik songorientierte Musik. Weiters am Start: der Singer/Songwriter **Sweet Sweet Moon** und **DJ wlf**.

Wer es härter angehen will, sollte ins Madhouse, wo **Crushing Caspars**, die Hardcore-Punkband aus Rostock und **Bloodshed Remains** die Gitarren auspacken werden.

**Fr, 26.3.:** Zum zweiten „Kling Klang“ sind die vielbeachteten Indie-Helden **Velojet** und **Across the Delta** in den frei:raum geladen. **Alle Terminangaben ohne Gewähr.**



**Helene Hegemann**  
Axolotl Roadkill

Ullstein  
Die 16-jährige Mifti lebt seit dem Tod ihrer Mutter in Berlin bei ihren älteren Halbgeschwistern Annika und Edmond. Mifti verweigert die Schule, ist drogenabhängig und bewegt sich in einem Umfeld, welches sie besser meiden sollte. Ihr „Freundeskreis“ besteht nur aus älteren Personen, die Selbst süchtig sind, sich auf ominösen Partys und im Berliner Club Berghain aufhalten. Auf einem ihrer drogengeschwängerten Streifzüge kauft sie einem Bekannten ein Axolotl ab, welches sie in einer Plastiktüte zu einer ziemlich wilden Hochzeitsfeier mitnimmt ... Der erst 18 Jahre alten Helene Hegemann ist trotz, oder gerade aufgrund der Plagiatsvorwürfe, ein literarischer Hit gelungen. Das viel diskutierte Debut, das leicht veränderte Auszüge aus dem Roman „Strobo“ des Autors Arien beinhaltet, büßt dadurch aber nichts von seiner Qualität ein. -claud-  
Erhältlich in der Buchhandlung Thalia. [www.thalia.at](http://www.thalia.at)



**Henry M. Broder**  
Kritik der reinen Toleranz  
wjs Verlag

Für den deutschen Journalisten und Buchautor Broder ist der politische Diskurs in Europa von einer geradezu neurotischen Sucht nach Toleranz geprägt. Toleranz ist für ihn aber keine Tugend, sondern eine Schwäche und Intoleranz das Gebot der Stunde. Das Buch ist ein polemischer Rundumschlag, oft vereinfachend und mit fehlenden Argumenten, aber trotzdem ein Beitrag zur Diskussion um die Grenzen der Toleranz und zur Definition der europäischen Wertegemeinschaft. -michi-

# TRICKFILME SELBST GEMACHT

Die niederösterreichische Künstlerin Evi Leuchtgelb, die im Vorjahr bereits beim Symposium „Parque del Sol“ am Spratzerner Kirchenweg mit ihrem Trickfilmworkshop auf sich aufmerksam machte, bietet ab Anfang März neuerlich einen Workshop, diesmal in der Jugendkulturhalle frei:raum, an. Alle interessierten Mädchen und junge Frauen haben an drei Nachmittagen die Möglichkeit, selbst Trickfilme mit unterschiedlichen Hilfsmitteln zu gestalten. Von Claudia Zawadil.

In der Workshopreihe von Evi Leuchtgelb wird an drei Terminen Mädchen und jungen Frauen im Alter von 14 - 29 ein aktiver und kreativer Zugang zur Materie Trickfilm geboten. Bei jedem Workshop wird eine andere

Technik und Umsetzungsweise vermittelt. Die Teilnehmerinnen erfahren alles Wissenswerte über die Illusion der Bewegung. Die Workshops finden jeweils am Donnerstag den 4., 11. und 18. März von 14:30 bis

17:30 Uhr statt. Dabei haben die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, mittels Legetrick (gezeichnete Figuren oder Zeitungsausschnitte werden animiert), Objektanimation (Figuren aus Plastilin oder andere dreidimensionale Gegenstände werden animiert) und Pixilation (Animaton des menschlichen Körpers, Schminke und Kleidung können dabei zum Einsatz kommen) ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.

Zu Beginn jedes Workshops wird ein Brainstorming stattfinden, um wichtige aktuelle Inhalte und thematische Schwerpunkte zu finden, zu denen im Anschluss in Kleingruppen Animationen entworfen und erarbeitet werden sollen.

Die Kosten betragen pro Workshop und Teilnehmerin 6,- Euro. Die Anzahl der Teilnehmerinnen ist pro Tag auf 20 begrenzt. Am Samstag den 27. März werden ab 18 Uhr alle im Zuge der Workshops entstandenen Trickfilme im frei:raum präsentiert. Unterstützt wird das Projekt von Come on!, dem Förderverein für junge Kunst und Kultur des Landes Niederösterreich.

Informationen und Anmeldung unter der Handynummer 0699/11392215 oder per Mail an [evi.leuchtgelb@gleis3](mailto:evi.leuchtgelb@gleis3).



Künstlerin Evi Leuchtgelb veranstaltet Filmworkshops im frei:raum

Foto: z.V.g.



Juliet Marillier

Heir to Sevenwaters  
Tor-Verlag

Juliet Marillier begibt sich mit dem 4. Teil der Sevenwaters-Saga neuerlich in das Reich der (pseudo-)historischen Fantasyromane. Finbar, der jüngste Sohn des Lord von Sevenwater, wird entführt. Und nur seine Schwester Clodagh erkennt, wer dahinter steckt und dass es ihre Aufgabe ist, den kleinen Bruder aus der Anderswelt zu befreien. -michi-

Mitarbeiter der Ausgabe 03/10:

Claudia Zawadil (Satz, Red.);  
Werner Harauer, Michaela Leitner, Alexander Greiml (Termine); Madacus (Scans).

Redaktionsanschrift:

Rudolf Singerstr. 9,  
3100St. Pölten  
Tel.: 0664/2626339,  
Mail: [office@city.flyer.at](mailto:office@city.flyer.at),  
[www.city-flyer.at](http://www.city-flyer.at)

FAHRSCHULE  
**sauer**

[www.sauer.at](http://www.sauer.at)

NADER-DOLEJSCHI

CDE

## HAPPY BIRTHDAY, EGON!

Am 26. März feiert das Kulturcafé EGON seinen mittlerweile 8. Geburtstag mit einer großen Party.

EGON Chef und Mastermind Tezcan Soylu hat hierzu DJ Linse & Hr. Strauss engagiert, die - wie sie wissen lassen - „für delikate Tanzmusik & rauschende Partystimmung am dancefloor sorgen werden.“

Das EGON ist aus der Kulturszene der Stadt nicht mehr wegzudenken und hat nachhaltig zu ihrer Urbanisierung beigetragen. Module wie der Jazzherbst, die Single-Parties, Konzerte nationaler und internationaler Blues und Jazz-Acts haben in den letzten Jahren ebenso für Furore gesorgt, wie etwa auch die chilligen Live-Fußballübertragungen auf Großbildleinwand unblässlich WM und EM.

Unvergessen bleibt manch Sternstunde, etwa mit Heli Deinbock, der Egon-Backstage-Band, DJ Knisterante und DJ Brummbar, manch seltener Auftritt von Albin „Howlin Wolf“ Wegerbauer, Ugly Fritz im Hof oder den Mannen der Of Stat Band. Happy Birthday! [www.musikcafe-egon.at](http://www.musikcafe-egon.at)



„Mr. Egon“ Tezcan Soylu versorgt seit 8 Jahren die Innenstadt mit tollen Veranstaltungen!